

## Kursnummer

# Qualifizierung zur:m Trainer:in für Gesprächsbegleiter:innen für „Behandlung im Voraus Planen (BVP)“

nach dem Standard der DiV-BVP e.V.

Im Hospiz- und Palliativgesetz (HPG) vom 07.12.2015 wurde mit dem neuen § 132g SGB V das Angebot einer „Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase“ in Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen eingeführt. Den Bewohner:innen und ihren Vertreter:innen (Bevollmächtigte/ Betreuer:innen/Angehörigen) kann eine entsprechende Beratungsleistung zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung angeboten werden.

Das Konzept ist auch in anderen Einrichtungen, wie z.B. Arztpraxen, Krankenhäusern, ambulanten Pflegediensten, Hospiz-Palliativdiensten oder Betreuungsvereinen anwendbar und nicht auf die oben beschriebene Gruppe beschränkt, wobei die Finanzierung dieser Gesprächsleistung dann je nach Setting zu klären ist. Eine Finanzierung durch die Kostenträger ist bisher nicht möglich.

Inhaltlich beruht eine derartige Vorausplanung auf dem international etablierten Konzept des „Advance Care Planning (ACP)“ (deutsch: Behandlung im Voraus Planen (BVP)). Als Kern der Vorausplanung wird dabei ein kommunikativer Prozess verstanden, innerhalb dessen die Wünsche der Patient:innen/Einrichtungsbewohner:innen/Klient:innen an ihre zukünftige medizinische Behandlung im Sinne einer gemeinsamen Entscheidungsfindung (Shared Decision Making) entwickelt, erörtert, anwendungstauglich dokumentiert und kontinuierlich aktualisiert werden. Ziel ist es, dass Patient:innen in gesundheitlichen Krisen auch dann entsprechend ihrer individuellen Wünsche behandelt werden, wenn sie sich in der gegebenen Situation selber nicht (mehr) dazu äußern können.

Die Deutschsprachige interprofessionelle Vereinigung – Behandlung im Voraus Planen e.V. (DiV-BVP) hat zur Qualifizierung der BVP-Gesprächsbegleiter:innen ein Curriculum entwickelt, das den Vorgaben der Vereinbarung vom 13.12.17 zur Umsetzung des § 132g SBV entspricht und einem hohen Qualitätsstandard verpflichtet ist. Zu den Elementen dieses Standards zählen u.a. klar definierte Gesprächsabschnitte, eine einheitliche Dokumentation der Gesprächsergebnisse und bestimmte Gesprächshaltungen und -kompetenzen auf Seiten der BVP-Gesprächsbegleiter:innen. Hervorragendes Merkmal der Trainings der DiV-BVP ist das Simulationspatient:innen-(SP-) gestützte Gesprächstraining in Kleinstgruppen von 2 bis max. 4 Teilnehmer:innen in einem Umfang von 24 UE.

Entsprechende Kompetenzen müssen auf Seiten der DiV-BVP-zertifizierten BVP-Gesprächsbegleiter-Trainer:innen gegeben sein. Die Qualifizierung zum DiV-BVP-zertifizierten-Trainer:innen für BVP-Gesprächsbegleiter:innen folgt ihrerseits einem Curriculum der DiV-BVP.

### **Sie umfasst unter anderem folgende Themenfelder**

- eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Themen Befähigung zur Autonomie, Möglichkeiten, Grenzen und Risiken von Vorausplanung, Inhalte der Vorausplanung, Vertreterdokumentation und regionale Implementierung von BVP
- die didaktische und methodische Erarbeitung der Elemente der Gesprächsbegleitung im Selbststudium sowie in Kleingruppen durch Probevorträge und anschließendes Peer-Feedback
- Durchführung und Moderation des interaktiven SP-gestützten BVP-Trainings mit Fokus auf verschiedenen didaktischen Optionen der BVP-Trainer:innen („Werkzeugkasten“) mit besonderem Fokus auf der Methode des kleinschrittigen SP-gestützten Intensiv-Coachings
- vertiefte Reflektion von Kommunikation mit Schwerpunkt Feedback-Kultur

### **Die Qualifizierung gliedert sich in drei Einheiten**

**1) Vorbereitung:** 24 UE Selbststudium (mit Erarbeitung der Dozentenrolle für die einzelnen Elemente des BVP-Gesprächsbegleiter-Workshops, ggf. mit eLearning-Unterstützung) sowie Teilnahme an einem (von einem zertifizierten BVP-Trainer geleiteten) BVP-Gesprächsbegleiter-Workshop in der Rolle des Beobachters sowie des Ko-Trainers bei den Teilnehmer-Rollenspielen.

Die Teilnehmenden erarbeiten sich die insgesamt 14 Trainer-Impulse des 8-tägigen BVP-Gesprächsbegleiter-Workshops anhand von elektronisch zur Verfügung gestellten „Masterfolien“, welche einen inhaltlichen Rahmen vorgeben und methodische und didaktische Anregungen zur individuellen Unterrichtsgestaltung geben. Auf dem Boden dieser selbständigen Vorbereitung sind die Teilnehmenden in der Lage, im Präsenz-Workshop zwei zufällig ausgewählte Einheiten des BVP-Gesprächsbegleiter-Workshops in einer Rollenspiel-Kleingruppe zu unterrichten. Die Vorbereitung auf den Kurs beinhaltet ebenfalls eine Videoanalyse eines BVP-Gesprächs mit Fokus auf möglichen Trainerinterventionen, eine schriftliche Lernzielkontrolle der theoretischen Lerninhalte der „Masterfolien“, sowie die Korrektur einer Dokumentation eines BVP-Gesprächs.

**2) Präsenz-Workshop:** 40 UE (erfolgreiche Teilnahme gemäß gemeinsamer Performanz-Bewertung durch mindestens 2 Trainer-Trainer). Die Teilnehmenden gestalten und unterrichten in der Kleingruppe aktiv Ausschnitte aus 2 Einheiten des BVP-Gesprächsbegleiter-Workshops und reflektieren anhand der Peer-Rückmeldung Ziele und Inhalte der Einheiten sowie die didaktische

und methodische Aufarbeitung und ihre Wirkung. Sie üben ihre kommunikativen und didaktischen Fähigkeiten praktisch in der Rolle der BVP-Gesprächsbegleiter-Trainer:innen und der BVP-Gesprächsbegleiter:innen im SP-gestützten interaktiven Rollenspiel. Hierbei erhalten sie jeweils Rückmeldung aus der Kleingruppe und von den Trainer-Trainer:innen.

**3) Nachbereitung:** Nochmalige Teilnahme an einem (von zertifizierten BVP-Trainer:innen geleiteten) 8/9-tägigen BVP-Gesprächsbegleiter-Workshop (Module A, B und C) in der Rolle der Ko-Trainer:innen bei den SP-gestützten Rollenspielen, mit Übernahme von mindestens einem Impuls-Vortrag pro Modul sowie mit mindestens einem Einzel-Coaching eines BVP-Gesprächsbegleiter-Trainees bei anschließender Supervision des Einzel-Coachings durch zertifizierte BVP-Trainer:innen.

Um die Zertifizierung als BVP-Trainer:in aufrechtzuerhalten, ist initial nach 2 Jahren, dann nach weiteren 3 Jahren und von da an alle 5 Jahre eine Re-Zertifizierung Voraussetzung.

**Bitte beachten Sie: Weitere Informationen zu Umfang und Teilnahmevoraussetzungen der Qualifizierung finden Sie im Anhang.**

Zielgruppe	Mitarbeitende aller Berufsgruppen von Gesundheitsberufen, die zertifizierte und erfahrene BVP-Gesprächsbegleiter:innen sind und eine Trainertätigkeit für Behandlung im Voraus Planen nach den Standards der DiV-BVP anstreben
Zulassungskriterien	siehe <b>ausführliche Informationen im Anhang</b>
Teilnehmerzahl	max. 20
Termin	wird noch bekannt gegeben Beginn: Montag, 9.00 Uhr Ende: Freitag, 16.00 Uhr
Kosten	wird noch bekannt gegeben
Ort	wird noch bekannt gegeben
Fortbildungspunkte	werden beantragt
Leitung	Kornelia Götze Prof. Dr. med. Jürgen in der Schmitten

Bei Interesse an dem Kursangebot wenden Sie sich bitte an Kornelia Götze [goetzeko@uni-duesseldorf.de](mailto:goetzeko@uni-duesseldorf.de), sowohl für Fragen, als auch um den Bedarf zu planen.

**Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und organisatorischen Hinweise auf der Rückseite.**

## Checkliste für die Anmeldung für BVP-Trainer:innen-Trainees

Die folgende Checkliste füllen Sie bitte **gemeinsam mit Ihrem regionalen BVP-Trainer / Ihrer BVP-Trainerin** aus. Sie ist Zugangsvoraussetzung für den Trainer-Trainer:in Präsenz-Workshop

- BVP-Gesprächsbegleiter-Zertifikat gemäß dem Standard der DiV-BVP e.V. (vormals beizeiten begleiten® bzw. Advance Care Planning - medizinisch begleitet®)

---

Ort

Datum der Ausstellung

- 10 seit der BVP-Gesprächsbegleiter-Zertifizierung selbst durchgeführte und dokumentierte BVP-Gesprächsbegleitungen in den zurückliegenden 12 Monaten
- 1 Einzel-Supervision einer BVP-Gesprächsbegleitung des BVP-Trainer-Trainees in der Rolle des BVP-Gesprächsbegleiters/der BVP-Gesprächsbegleiterin mit einer realen vorausplanenden Person durch eine:n zertifizierte:n BVP-Gesprächsbegleiter-Trainer:in
- Teilnahme an mindestens 1 BVP-Gesprächsbegleiter-Workshop nach aktuellem Standard der DiV-BVP e.V. in der Rolle des Ko-Trainers / der Ko-Trainerin (aktive, supervidierte Rolle in den Teilnehmer-Rollenspielen)

### Oder

- Die obengenannten Kriterien erfüllt der zukünftige BVP-Trainer-Trainee nicht, jedoch liegt eine besondere Eignung und / oder regionale BVP-Verpflichtungen vor, die eine Teilnahme am kommenden BVP-Train-the-Trainer –Präsenzkurs wünschenswert machen. Wir erkennen die hiermit einhergehende zusätzliche Unsicherheit für ein erfolgreiches Bestehen des Kurses an.

Mit meiner Unterschrift drücke ich meine Empfehlung aus, den BVP-Trainer-Trainee für den BVP-Train-the-Trainer-Kurs zuzulassen.

*Datum / Unterschrift (BVP-Trainer:in):*

---

Mit dieser verbindlichen Anmeldung verpflichte ich mich zur Zahlung der Kursgebühr. Die organisatorischen Hinweise und Teilnahmebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen, und erkenne sie an.

*Datum / Unterschrift (Teilnehmer:in):*

---

## Hinweise zur Trainer:innen<sup>1</sup>-Qualifizierung „Behandlung im Voraus Planen“ nach dem Standard der DiV-BVP

Stand: 2020-12

Behandlung im Voraus Planen (BVP) ist ein Konzept für die regionale Implementierung gesundheitlicher Versorgungsplanung (§ 132g SGB V). Dieses im deutschsprachigen Raum noch wenig verbreitete Konzept vereint viele Elemente bereits bekannter Ansätze, nicht-einwilligungsfähige Patient:innen ihrem Willen gemäß zu behandeln, zu einem komplexen System, das in der regionalen Gesundheitskultur wirksam wird. Dies führt zu mehr Handlungssicherheit bei allen Versorger:innen sowie einer vernetzten Versorgung über die Sektorengrenzen hinaus.

Im Rahmen eines interprofessionellen, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in den Jahren 2008–2011 geförderten Forschungsprojektes wurde in Anlehnung an das US-amerikanische ACP-Programm *Respecting Choices*<sup>®</sup> das deutsche BVP-Konzept *beizeiten begleiten*<sup>®</sup> entwickelt. Seitdem

wird es stetig evaluiert und weiterentwickelt. Seit der Einführung des § 132g SGB V im Rahmen des neuen Hospiz- und Palliativgesetzes (HPG) im Dezember 2015 erfuhr *beizeiten begleiten*<sup>®</sup> eine zunehmende Verbreitung im Rahmen regionaler Pilotprojekte (u.a. München, Frankfurt/Main, Göttingen, Bochum) sowie eine kontinuierliche Anpassung an den Bedarf der Anwender:innen.

Bis 2017 hat sich parallel das aus denselben Wurzeln und anfänglich in Kooperation mit *beizeiten begleiten*<sup>®</sup> entstandene Schweizer Konzept „Advance Care Planning – medizinisch begleitet<sup>®</sup>“ entwickelt, das auf das vom Schweizer Nationalen Forschungsprogramm Lebensende (NFP67) geförderte (2013-2017) Forschungsprojekt „MAPS-Trial“ am Universitätsspital Zürich zurückgeht.

Beide Konzepte sind im gemeinsamen Standard der 2017 gegründeten „Deutschsprachigen interprofessionellen Vereinigung - Behandlung im Voraus Planen e.V.“ (DiV-BVP) aufgegangen. Dieser Standard wird im Sinne eines lernenden Systems kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt.

### 1 Zielgruppe

Die Qualifizierung zum:r BVP-Gesprächsbegleiter-Trainer:in richtet sich an Mitarbeitende aller Berufsgruppen von Gesundheitsberufen, die zertifizierte und erfahrene BVP-Gesprächsbegleiter:innen sind und eine Trainertätigkeit für Behandlung im Voraus Planen nach den Standards der DiV-BVP e.V. anstreben.

### 2 Lernziel und Anerkennung

Die erfolgreiche BVP-Trainer-Qualifizierung befähigt die Teilnehmenden, zertifizierte BVP-Gesprächsbegleiter-Workshops nach dem Curriculum der DiV-BVP e.V., Einzelcoachings von BVP-

<sup>1</sup> In der deutschsprachigen Schweiz wird die Rolle als BVP-Ausbildner bezeichnet.

Gesprächsbegleiter:innen(-Trainees), Korrektur der erstellten Dokumente (Hausaufgaben) mit Einzel-Feedback sowie Plenar-Zwischentreffen nach dem Standard der DiV-BVP e.V. durchzuführen.

### 3 Zulassungskriterien

Siehe Formular „Kursanmeldung“

### 4 Konzeption der BVP-Trainer-Qualifizierung

Die BVP-Trainer-Qualifizierung besteht aus einem vorbereitenden (ggf. e-Learning-gestützten) Selbststudium à 24 Unterrichtseinheiten (UE) einem 4-tägigen Präsenzworkshop à 32 (UE) und einer Nachbereitung, Details siehe dieses PDF S. 1 unten: „Die Qualifizierung gliedert sich in drei Einheiten...“.

### 5 Zertifikat

Mindestens zwei Trainer-Trainer:innen geben anhand der erbrachten Leistung in den SP-gestützten Rollenspielen und den Vorträgen in den Kleingruppen für die Teilnehmenden eine gemeinsame Bewertung ab, die direkt am Ende des Kurses mitgeteilt wird. Diese entscheidet über die Eignung und das weitere Vorgehen der Trainerqualifizierung. Falls von den Trainer-Trainer:innen die Einschätzung erfolgt, dass der Trainer-Trainée noch nicht Kurse auf dem geforderten qualitativen Niveau der DiV-BVP geben kann, so ist eine Wiederholung des Trainer-Workshops im nächsten Jahr auf erneute Empfehlung eines:einer erfahrenen Trainers:Trainerin möglich. Die Nachbereitungsaufgaben fallen dann weg, statt dessen soll weitere Erfahrung in der Praxis der BVP-Gesprächsbegleitung und als Ko-Trainer:in gesammelt werden.

Die Teilnehmenden des Kurses erhalten nach erfolgreichem Absolvieren der Vorbereitung, des Präsenzworkshops und der Nachbereitung ein Zertifikat. Dieser Abschluss berechtigt, BVP-Gesprächsbegleiter-Workshops nach den Standards der DiV-BVP e.V. durchzuführen.

2 Jahre nach der Zertifizierung sowie nach weiteren 3 Jahren erfolgt eine Re-Zertifizierung, danach alle

5 Jahre.

### 6 Fehlzeiten

Im gesamten Kursverlauf sind Fehlzeiten bis zu 10% der Unterrichtseinheiten möglich. Bei längerem

Ausfall muss die versäumte Zeit bzw. der Kurs wiederholt werden, um das Zertifikat zu erlangen.